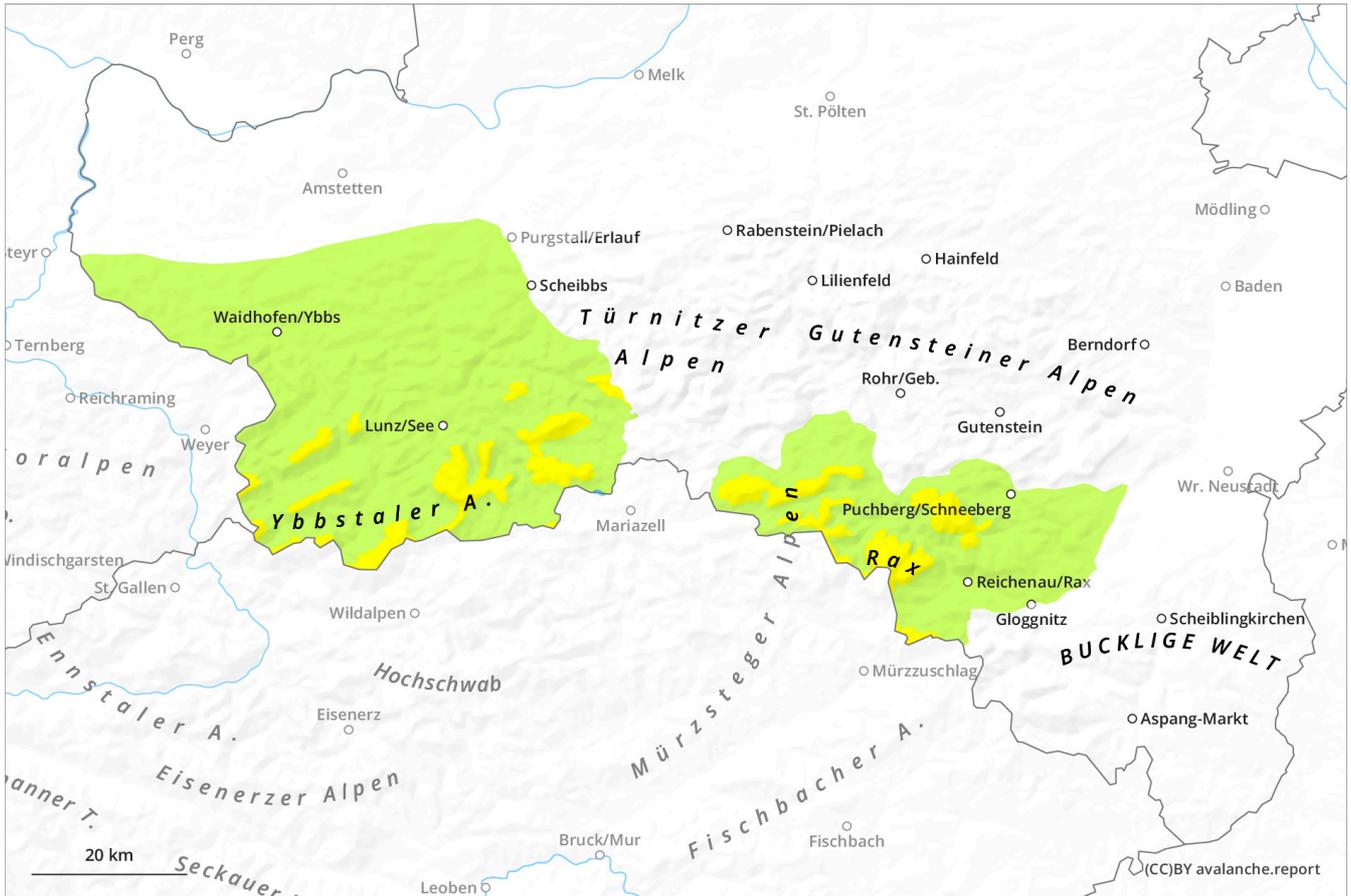
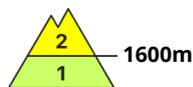
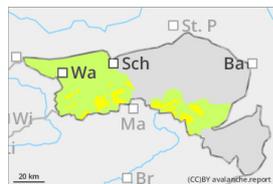




## Tribschneeablagerungen in den Hochlagen weiterhin störanfällig!



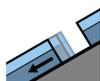
## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Dienstag, 1. April 2025



Triebschnee



Gleitschnee



## Oberhalb von 1600 m mäßige Lawinengefahr - Triebschnee und Gleitschneeproblem.

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1600 m mäßig. Die Gefahrenstellen durch frischen Triebschnee befinden sich besonders in Rinnen und Mulden der Expositionen Nord über Ost bis Süd. Kleine Schneebrettlawinen können durch einen einzelnen Alpinist ausgelöst werden.

Aus sehr steilen, glatten Hängen können jederzeit spontane Gleitschneelawinen abgleiten.

### Schneedecke

Frische Triebschneeablagerungen liegen größtenteils auf aperen Böden, nur in hohen, schattigen Lagen auf einer Altschneedecke, mit der sie ausreichend verbunden sind. Weiche Schwachschichten existieren vornehmlich innerhalb der frischen Auflage. Nässe vom Boden kann zu einem Reibungsverlust der Schneedecke führen.

### Wetter

In der Nacht auf Montag greift ein markanter Höhentrog auf Österreich über. Die Niederösterreichischen Berge liegen in geschlossener Bewölkung mit teils kräftigen Regen- und Schneeschauern, besonders in den Ybbstaler und Türritzer Alpen. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 800 und 1000 m Seehöhe. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus Nordwest. Die Temperaturen liegen in 1500 m um -2 Grad.

### Tendenz

Ab Dienstag macht sich Hochdruckeinfluss bemerkbar. Dienstag und Mittwoch halten sich noch tiefe Wolken und es gibt vereinzelte Schauer. Die Temperaturen steigen langsam an. Ab Donnerstag ist es überwiegend sonnig und die Frostgrenze steigt bis auf 2300 m am Freitag. Die Schneedecke setzt sich rasch bzw. apert sonnensteig auch wieder schnell aus.